

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

**M 326.**

Montag, den 22. November.

**1841.**

### Bekanntmachung in Betreff der für dieses Jahr vom 22. bis mit 30. dieses Monats einzureichenden Hausbewohner-Verzeichnisse.

Aus den zum Behuf der Revision des Leipziger Gewerbe- und Personalsteuer-Katasters zeitlich alljährlich eingereichten Hausbewohner-Verzeichnissen ist zum öftern missällig wahrzunehmen gewesen, daß die in den von uns erlassenen und jedem Hausbesitzer oder Administrator gehörig behändigten Patenten enthaltenen Vorschriften in manchen Fällen gar nicht oder doch nur sehr unvollständig beobachtet worden, in Folge dessen aber in manchen Hausbewohner-Verzeichnissen nicht nur mitunter sehr unvollständige, sondern sogar unrichtige Angaben vorgekommen sind, insonderheit von Handlungsprincipalen und andern Gewerbetreibenden die namentliche Aufzeichnung ihrer sämtlichen Handlungs- und Gewerbsgehülften unterblieben und von denselben erst auf besondere Aufforderung nachgetragen, dadurch aber das binnea einer bestimmten sehr beengten Frist zu vollendende Revisionsgeschäft ungemein erschwert worden ist. Daher werden die hiesigen Hausbesitzer und deren Stellvertreter hierdurch aufgefordert, die wegen Fertigung der diesjährigen Hausbewohner-Verzeichnisse in dem von uns unterm 8. dieses Monats erlassenen Patenten enthaltenen Vorschriften nicht nur selbst durchgängig genau zu beobachten, sondern auch ihre Mittheute, unter Mittheilung des gedachten Patents, dazu zu veranlassen; da außerdem bei Nichtbefolgung dieser Vorschriften die im 8., 9. und 10. §. des erwähnten Patents angedrohten Nachtheile und Unannehmlichkeiten gegen die Betheiligten nothwendig eintreten müßten.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
**Dr. Gress.**

Leipzig, den 12. November 1841.

### Witterungs-Beobachtungen

vom 14. bis 20. November 1841.

(Thermometer frei im Schatten.)

Novbr.	Barom. d. 10 <sup>h</sup> + R.	Therm.	Wind.	Witterung.
Stunde.	Pariser Z. Lin.	nach R.		
14. Morgens 8	27 2,3	+ 4	SO.	Wolken, windig
Nachmittags 2	27 —	+ 6,4	SO.	trübe, Wind.
Abends 10	26 11,3	+ 4,8	SSO.	trübe, windig.
15. Morgens 8	— 11,5	+ 3,7	SSW.	bewölkt.
Nachmittags 2	27 1,3	+ 5,6	SSW.	Sonnenschein, Wind
Abends 10	— 1,6	+ 2,3	SW.	Wolken, Wind.
16. Morgens 8	— 2,8	— 0	SW.	Sonnenschein.
Nachmittags 2	— 2,5	+ 2,7	SW.	Sonnenschein.
Abends 10	— 4,1	+ 0,2	SW.	gestirnt.
17. Morgens 8	— 4,7	— 0,4	SW.	Wolken, } Wind.
Nachmittags 2	— 5,3	+ 1,7	SW.	Sonnenschein. }
Abends 10	— 5,8	— 0,8	SW.	Wolken. }
18. Morgens 8	— 6,3	— 0,5	NO.	Nebel.
Nachmittags 2	— 4,2	+ 1,2	SO.	Schneeflocken.
Abends 10	— 4	+ 1	SO.	bewölkt, windig.
19. Morgens 8	— 9,3	— 0,8	NW.	Wolken.
Nachmittags 2	— 7,8	+ 1,3	NW.	Schneegestöber.
Abends 10	— 6,9	— 1,2	NW.	matt gestirnt, windig
20. Morgens 8	— 6,3	+ 2,3	SW.	Regen.
Nachmittags 2	— 5,9	+ 8,2	SW.	Wolken.
Abends 10	— 6,2	+ 5,7	SW.	bewölkt.

### Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag den 23. November: Die weiße Piquesche, Lustspiel von Löffler. Hierauf: Liebe kann Alles, oder: Die berühmte Widerspenstige, Lustspiel von Holbein.  
Mittwoch den 24. November: Der Saitenspieler, komische Oper von Halevy.

### Der Kunst- und Gewerbe-Verein

versammelt sich Dienstag den 23. November d. J. Abends

7 Uhr im Vereinslocale, wo ein neues englisches Fabrikat: Kautschuck, namentlich als Zwischenfutter für Fußbekleidung sich eignend, mit zur Vorlage kommt.

\* Deutsche Gesellschaft. (Reichstraße in der goldenen Weintraube). — Vortrag: Fundbericht über eine Nachgrabung im sogenannten Brauer-Schlosse bei Düben.

Montag den 22. November 1841

### Concert

im Saale des Gewandhauses, zum Besten des Orchester-Pensions-Fonds,

unter Direction des Herrn Capellmeister

**Dr. Felix Mendelssohn-Bartholdy.**

(Den Vortrag der Vocalpartien hat eine grosse Anzahl hiesiger Künstler und Dilettanten gütigst übernommen).

Erster Theil.

Symphonie von F. David (neu).

Duett von Mercadante (neu), gesungen von Fräul. Meerti und Herrn Tuyn.

Sonate für Pianoforte und Violine von Beethoven (C-moll) vorgetragen von Herrn C. D. Mendelssohn-Bartholdy und Herrn Concertmeister David.

2 Romanzen mit Pianoforte-Begleitung, gesungen von Fräulein Meerti.

Lieder ohne Worte, für das Pianoforte, componirt und vorgetragen von Herrn D. Mendelssohn-Bartholdy.

Zweiter Theil.

Ouverture zu Leonore von Beethoven (No. 2 Manuscript).

Der 95. Psalm, für Chor und Orchester, componirt von Mendelssohn-Bartholdy. Die Solopartien vorgetragen von den Damen Meerti und Grünberg und Herrn Schmidt.

Einlasskarten à 20 Ngr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren Fr. Kistner und Wilh. Härtel bis heute